



World Council of Churches
Conseil œcuménique des Églises
Consejo Mundial de Iglesias
Ökumenischer Rat der Kirchen

Postal address: P.O. Box 2100
CH-1211 Geneva 2
Switzerland

Visiting address: 150 Route de Ferney
Phone: (+41-22) 791 61 11
Fax: (+41-22) 798 03 61

General E-mail: infowcc@wcc-coe.org
Website: <http://wcc-coe.org>

Direct Dial (+41-22) 791 6285

Direct fax (+41-22) 791 6535


Liebe Mitglieder der "Internationale der Kriegsdienstgegner", liebe Freundinnen und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

Es ist mir eine Freude, Ihnen heute die Glückwünsche und den herzlichen Dank des Ökumenischen Rates der Kirchen zu übermitteln. Über viele Generationen und an unzähligen Orten sind Kriegshelden geehrt und gefeiert worden, während Kriegsdienstverweigerer unter Verachtung und Unehre litten und im Gefängnis landeten. Manche unter ihnen wurden gefoltert oder umgebracht.

Wenn heute eine Organisation geehrt wird, die das Recht auf Kriegsdienstverweigerung fördert, dann werden mit ihr auch die ungezählten Kriegsdienstverweigerer geehrt, die der Menschenwürde, den Menschenrechten und dem Recht auf Gewaltverzicht Vorrang gegeben haben, meist entgegen der öffentlichen Meinung und oft entgegen dem geltenden Gesetz. Darüber können wir uns in der ökumenischen Bewegung nur freuen und hoffen, dass das Recht auf Kriegsdienstverweigerung sich weiter durchsetzen kann.

Leider muss ich auch gestehen, dass die Kirchen der Verachtung eines solch grundsätzlichen Rechts oft nichts entgegensetzen hatten und sich Komplizenhaft gegen Kriegsdienstverweigerer gestellt haben. Der Ökumenische Rat der Kirchen hat das Recht auf Gewissensfreiheit und die Förderung von Frieden und Gerechtigkeit mit gewaltfreien Mitteln im Laufe seiner Geschichte sehr groß geschrieben. In seiner Verlautbarung zur Dekade zur Überwindung von Gewalt fordert der ÖRK die Kirchen und die Christen heraus, "auf jede theologische Rechtfertigung von Gewalt zu verzichten". Ich freue mich, feststellen zu können, dass Gewaltlosigkeit, Nein zum Krieg und das Engagement zu Heilung und Versöhnung in den Kirchen weltweit an Boden gewinnt. Das geht allerdings nicht ohne theologische, geistliche und politische Neubesinnung. Ein Nein zum Krieg ist nicht genug, es braucht ein Ja zum Frieden und zur Versöhnung. Dieses Ja vernehmen wir mit zunehmender Lautstärke aus verschiedenen Ländern der Welt und von Menschen verschiedener Religionen. Dafür sind wir dankbar und anerkennen die unermüdliche Arbeit der War Resisters International. Möge der Geist Gottes, der Leben schafft und Heilung schenkt, uns allen helfen, Gewalt und Krieg zu überwinden.

Genf, im Juli 2004


Pfr Dr Samuel Kobia
Generalsekretär